

Berichtswesen Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud**Anlage 4****Anmerkungen zu den Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 2. Quartal 2014****(41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen****(414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke**

Basierend auf dem Ratsbeschluss über den Wirtschaftsplan 2014 vom 17.12.2013 wurde der Betriebskostenzuschuss 2014 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud auf 3.875.388 € festgesetzt.

In diesem Betrag ist ein Sonderausstellungsetat in Höhe von 200.000 € enthalten. Dieser wurde bis zum Ende des 2. Quartals in Höhe von 14.624 € verwendet. Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss zum 30.06.2014 errechnet sich damit im Ist wie folgt:

Betriebskostenzuschuss 2014 anteilig bis 30.06.2014 (ohne Sonderausstellungsetat)	1.837.694 €
+ Sonderausstellungsetat 2014 (bis zum 30.06.2014 verwendet)	14.624 €
= erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss zum 30.06.2014	1.852.318 €

Bis zum Jahresende wird der Sonderausstellungsetat voraussichtlich in Höhe von 65.176 € verwendet. Der verbleibende Sonderausstellungsetat 2014 in Höhe von 134.824 € wird in das Jahr 2015 vorgetragen und steht dann in 2015 für Sonderausstellungen und Projekte zur Verfügung. Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss zum Jahresende 2014 errechnet sich damit im Ist wie folgt:

Betriebskostenzuschuss 2014 (ohne Sonderausstellungsetat)	3.675.388 €
+ Sonderausstellungsetat 2014 (bis zum 31.12.2014 verwendet)	65.176 €
= erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss zum 31.12.2014	3.740.564 €

Für das Forschungsprojekt „Altkölner Malerei“, das zu 100% durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt wird, stehen für das Jahr 2014 Fördergelder in Höhe von 2.800 € zur Verfügung, die aber erst im 2. Halbjahr 2014 abgerufen werden.

Außerdem können im 2. Halbjahr 2014 anteilige Fördergelder des Landes NRW in Höhe von 13.328 € für die aufwendige Restaurierung eines Kreuzigungstriptychons abgerufen werden. Die Förderung des Landes NRW beträgt 60,74% des maximalen Gesamtaufwands. Die übrigen Aufwendungen werden aus Eigenmitteln des Museums finanziert.

Von September 2013 bis September 2014 wird ein Projekt zur Provenienzrecherche/-forschung im Bereich der Graphischen Sammlung des Museums durchgeführt und durch die Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung, Berlin zu 100% mit Zuwendungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Für das Jahr 2014 ist ein Betrag in Höhe von 52.600 € vorgesehen. Das Projekt konnte bis September 2016 verlängert werden, wodurch weitere Zuwendungen für das Jahr 2014 zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt werden voraussichtlich 56.800 € in 2014 abgerufen, um die entstehenden Aufwendungen zu decken.

Darüber hinaus können Fördergelder für die Sonderausstellung „Kathedrale“ in Höhe von 163.000 € akquiriert werden, davon 100.000 € vom Land NRW und 63.000 € von der Ernst von Siemens Kunststiftung. Die Ernst von Siemens Kunststiftung hatte zunächst 30.000 € angeboten, hat diesen Betrag aber auf 63.000 € aufgestockt.

Zudem konnten Erträge aus Spenden in Höhe von insgesamt 69 € für das Museum verbucht werden.

(416) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 153.643 € im 1. Halbjahr 2014 bzw. in Höhe von 307.289 € im gesamten Jahr 2014 handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse. Die Auflösung dieses Postens erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungsbeträge auf die bezuschussten Anlagegüter.

(44) Privatrechtliche Leistungsentgelte

(441) Mieten und Pachten

Als Erträge aus Mieten und Pachten wurden im 1. Halbjahr 2014 für das Museumscafé 11.675 € und für den Museumsshop 11.700 € erzielt. Aus dem Veranstaltungsgeschäft konnten 3.538 € erwirtschaftet werden. Insgesamt wird für das Jahr 2014 mit Erträgen in Höhe von 22.773 € für das Café und in Höhe von 35.700 € für den Shop gerechnet. Aus dem Veranstaltungsgeschäft können voraussichtlich 15.687 € erwirtschaftet werden.

(442) Erträge aus Verkauf

Die Abrechnung der Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop erfolgt halbjährlich zum 30.06. sowie zum 31.12. jeden Jahres. Die Erträge aus den Verkäufen durch den Shop und unmittelbar durch das Museum belaufen sich im 1. Halbjahr 2014 auf insgesamt 20.444 €. Sie entfallen in Höhe von 2.139 € auf die Ständige Sammlung, in Höhe von 15.592 € auf die Sonderausstellung „Geheimnisse der Maler“ und in Höhe von 2.713 € auf sonstige Ausstellungsprojekte. Insgesamt werden für das Jahr 2014 Erträge in Höhe von 135.794 € prognostiziert. Sie werden voraussichtlich in Höhe von 8.389 € auf die Ständige Sammlung, in Höhe von 15.592 € auf die Sonderausstellung „Geheimnisse der Maler“, in Höhe von 109.100 € auf die Sonderausstellung „Kathedrale“ und in Höhe von 2.713 € auf sonstige Ausstellungsprojekte entfallen. Für die Sonderausstellung „Kathedrale“ wird dabei mit 73.800 € mehr Erträgen gerechnet, da zusätzlich zum geplanten Katalog auch ein Begleitheft angeboten wird. Die Erträge für die sonstigen Ausstellungsprojekte in Höhe von 2.713 € entfallen auf Begleitpublikationen zu verschiedenen kleineren Sonderprojekten.

(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Erlöse Ständige Sammlung

Im 1. Halbjahr 2014 konnten Erträge aus Eintrittsentgelten in Höhe von 191.347 € erzielt werden. Für das gesamte Jahr 2014 werden Erträge aus Eintrittsentgelten in Höhe von 598.569 € prognostiziert. Der starke Anstieg im 2. Halbjahr 2014 ist darauf zurückzuführen, dass die Erträge aus dem Verkauf von Kombi-Tickets für die Sonderausstellung „Kathedrale“ anteilig der Ständigen Sammlung zugerechnet werden.

Erlöse Ausstellungen / Projekte

Erfreulicherweise konnten für die Ausstellung „Geheimnisse der Maler“ im 1. Halbjahr 2014 Eintrittsentgelte in Höhe von 104.849 € und damit 38.249 € mehr als geplant eingenommen werden.

Die Sonderausstellung „Kathedrale“ hat gegenüber der ursprünglichen Planung ein insgesamt größeres Volumen angenommen, d.h. es werden mehr interessante Leihgaben gezeigt als geplant, wodurch die Ausstellung an Attraktivität gewinnt. In der Hochrechnung wird daher davon ausgegangen, dass mehr Besucher kommen und die Erträge entsprechend mit 473.300 € um 46.400 € über den Planwerten liegen.

Audioquides / Führungen

Durch die „Führung Luise“ konnten im 1. Halbjahr 2014 Erträge in Höhe von 1.860 € erzielt werden. Für das Jahr 2014 werden insgesamt Erträge in Höhe von 2.860 € prognostiziert.

Die im Plan mit 23.500 € bzw. 8.400 € berücksichtigten Erträge aus Audioguides bzw. Headsets für die Ausstellung „Kathedrale“ werden sich voraussichtlich auf 32.000 € bzw. 10.300 € erhöhen, da aufgrund des größeren Volumens der Ausstellung gegenüber der ursprünglichen Planung mit mehr Besuchern gerechnet wird (vgl. S. 2 Erlöse Ausstellungen / Projekte).

Ausstellungsgebühren

Die noch nicht verwendeten Mittel aus Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud werden in 2014 zweckentsprechend ausschließlich für die Sonderausstellung „Kathedralen“ eingesetzt, im 1. Halbjahr in Höhe von 42.849 € und in der Jahreshochrechnung in Höhe von 154.109 €.

Durch eine Kooperation mit dem Salzburg Museum werden im 1. Quartal 2014 und im 3. Quartal 2014 jeweils Ausstellungsgebühren in Höhe von 20.000 € vereinnahmt.

(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Im 1. Halbjahr 2014 fielen Kostenerstattungen, u.a. im Rahmen des Leihverkehrs mit anderen Museen, in Höhe von 2.451 € an. Bis zum Jahresende 2014 werden sich die Erträge aus Kostenerstattungen voraussichtlich auf 17.790 € belaufen.

(45) Sonstige ordentliche Erträge

Im 1. Halbjahr 2014 konnten sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 300 € vereinnahmt werden.

(50) Personalaufwendungen

Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten wurden im 1. Halbjahr 2014 in Höhe von 595.642 € ausgezahlt. Bis zum Jahresende werden voraussichtlich Personalaufwendungen in Höhe von 1.320.724 € entstehen. Die Personalaufwendungen liegen damit um 26.208 € im 1. Halbjahr 2014 bzw. 37.476 € im gesamten Jahr 2014 unter den Planansätzen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass geplante Stellenbesetzungen später bzw. noch gar nicht realisiert wurden.

(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen

Für Reparaturen am Gebäude entstanden im 1. Halbjahr 2014 Aufwendungen in Höhe von 12.728 €. Bis zum Jahresende wird sich der Aufwand voraussichtlich auf 37.293 € belaufen.

(523) Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Unterhaltung technische Anlagen

Für Reparaturaufwendungen einschl. Material für die Betriebsanlagen des Museums fielen im 1. Halbjahr 2014 Kosten in Höhe von 6.695 € an. Zum Jahresende wird hierfür Aufwand in Höhe von 21.895 € prognostiziert.

Für die Wartung der technischen Anlagen und Maschinen entstanden im 1. Halbjahr 2014 Aufwendungen in Höhe von 64.060 €. Die Aufwendungen werden in 2014 insgesamt 130.917 € betragen. Sie teilen sich wie folgt auf:

	<u>1. Halbjahr</u>	<u>Gesamt</u>
• Klimaanlage	15.196 €	28.532 €
• Rauchabzugsklappen	2.113 €	4.615 €
• Brandmeldeanlage (Software)	4.434 €	8.924 €
• Brandmeldeanlage (Hardware)	18.359 €	36.949 €
• Einbruchmeldeanlage	15.802 €	31.802 €
• Diverse kleinere Wartungen	8.156 €	20.095 €

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind im 1. Halbjahr 2014 Aufwendungen in Höhe von 16.817 € entstanden, u.a. für die Wartung der Videosicherheitsanlage. Insgesamt fallen im Jahr 2014 voraussichtlich Aufwendungen in Höhe von 41.067 € an.

(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen

Energiekosten

Für Strom, Wasser und Fernwärme fielen im 1. Halbjahr 2014 Aufwendungen in Höhe von 143.530 € an. In der Jahreshochrechnung wird mit Aufwendungen in Höhe von 643.803 € gerechnet. Der Betriebskostenzuschuss enthält einen festen Betrag in Höhe von 598.953 € für die Energiekosten. Die aufgrund von Preissteigerungen entstehenden Mehrkosten in Höhe von 44.850 € sind folglich nicht durch den Betriebskostenzuschuss gedeckt.

Reinigungskosten

Bei den Reinigungskosten entstanden im 1. Halbjahr 2014 Aufwendungen in Höhe von 59.436 € für die Unterhaltsreinigung und in Höhe von 3.020 € für sonstige Reinigungsleistungen. Insgesamt werden sich die Reinigungsleistungen im Jahr 2014 voraussichtlich auf 118.872 € für die Unterhaltsreinigung sowie 6.824 € für die übrigen Reinigungsleistungen belaufen.

Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben 2014 in Höhe von 25.368 € teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (8.352 €), Abfallgebühren (7.480 €) und Abwassergebühren (9.536 €) auf.

(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im 1. Halbjahr 2014 fielen Kostenerstattungen in Höhe von 838 € an. Insgesamt wird in 2014 mit Kostenerstattungen in Höhe von 11.338 € gerechnet.

(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen

Im 1. Halbjahr 2014 entstanden Aufwendungen für Verbrauchsmaterial u.a. in der Restaurierung für konservatorisch notwendige Maßnahmen zur Erhaltung des Sammlungsbestandes in Höhe von 24.335 €. Insgesamt werden in 2014 voraussichtlich Aufwendungen in Höhe von 45.310 € entstehen.

(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Bewachungsleistungen

Im 1. Halbjahr 2014 sind Bewachungskosten in Höhe von 385.642 € entstanden. Insgesamt werden für 2014 Bewachungskosten in Höhe von 770.199 € erwartet. Damit werden die Bewachungskosten den Planwert um 49.299 € übersteigen. Dies liegt unter anderem daran, dass die Tarifsteigerung höher war als erwartet. Zudem waren mehr Sonderbewachungen erforderlich als geplant.

EDV-Fremdleistungen

Für die Leistungen der zentralen Datenverarbeitung sowie für ADSL- und Firewallkosten des Museumsnetzes, Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren fielen im 1. Halbjahr 2014 Aufwendungen in Höhe von 26.546 € an. Insgesamt belaufen sich die Aufwendungen für 2014 voraussichtlich auf 63.371 €. Hierin sind auch die Kosten für die Anbindung des Museumsnetzes an das Stadt-Köln-Netz in Höhe von 51.718 € enthalten. Der Betriebskostenzuschuss sieht für die EDV-Leistungen, die durch das städtische Amt für Informationsverarbeitung erbracht werden, nur einen Betrag in Höhe von 10.100 € vor, so dass ein Betrag in Höhe von 41.618 € nicht durch den Betriebskostenzuschuss gedeckt ist.

Transporte

Im Zusammenhang mit Ausleihen für das Museum, u.a. Dauerleihgaben, sind im 1. Halbjahr 2014 Aufwendungen für Transporte in Höhe von 4.131 € entstanden. Im Jahr 2014 werden insgesamt voraussichtlich Aufwendungen in Höhe von 5.784 € entstehen.

Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss sind im 1. Halbjahr 2014 Aufwendungen in Höhe von 255 € entstanden. Insgesamt werden für 2014 Aufwendungen in Höhe von 42.755 € kalkuliert.

Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zum Quartalsbericht (Anlage 3).

Für die Sonderausstellungen und Projekte wird derzeit für 2014 ein Defizit in Höhe von 65.176 € prognostiziert. Gegenüber dem geplanten Defizit in Höhe von 41.200 € wird sich das Ergebnis also voraussichtlich um 23.976 € verschlechtern. Das Defizit kann durch den Sonderausstellungsetat 2014 in Höhe von 200.000 € gedeckt werden (vgl. S.1 Ausführungen zum Betriebskostenzuschuss). Der verbleibende Sonderausstellungsetat 2014 in Höhe von 134.824 € wird in das Jahr 2015 vorgetragen und steht dann in 2015 für Sonderausstellungen und Projekte zur Verfügung.

Sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für die Ständige Sammlung in Höhe von 7.426 € im 1. Halbjahr 2014 bzw. 31.327 € im gesamten Jahr 2014. Zudem sind in dieser Position die Aufwendungen für die durch das Land NRW geförderte Restaurierung eines Kreuzigungstriptychons (vgl. 414, S.1) in Höhe von 26.700 € berücksichtigt. Somit ergeben sich insgesamt Aufwendungen in Höhe von 58.027 € für das Jahr 2014.

(57) Bilanzielle Abschreibungen

Im 1. Halbjahr 2014 wurde Abschreibungsaufwand in Höhe von 367.278 € berücksichtigt. Insgesamt werden für 2014 Abschreibungen in Höhe von 731.054 € erwartet.

Die planmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von 322.548 € im 1. Halbjahr bzw. 645.096 € im gesamten Jahr 2014 auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 44.730 € im 1. Halbjahr bzw. 85.958 € im gesamten Jahr 2014 auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattungen und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter.

(53) Transferaufwendungen

Für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung sind im 1. Halbjahr Aufwendungen in Höhe von 1.361 € entstanden. Insgesamt wird für das Jahr 2014 mit Umlagen in Höhe von 140.235 € gerechnet.

(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen

(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Im 1. Halbjahr 2014 sind Aufwendungen für Reise- und Fortbildungskosten in Höhe von 5.949 € entstanden. Insgesamt wird für das Jahr 2014 mit Aufwendungen in Höhe von 10.456 € gerechnet.

(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Diese Aufwendungen in Höhe von 12.312 € im 1. Halbjahr 2014 bzw. 25.273 € im gesamten Jahr 2014 umfassen Mieten/Leasing u.a. für den Feuerwehranschluss, das Notrufsystem und die Kopierer des Museums.

(542) Geschäftsaufwendungen

Für Geschäftsaufwendungen entstanden im 1. Halbjahr 2014 Aufwendungen in Höhe von 32.817 €. In der Hochrechnung wird mit Aufwendungen in Höhe von 71.032 € gerechnet.

(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Versicherungen, die vom Rechts- und Versicherungsamt der Stadt Köln für das Museum abgeschlossen wurden (Gebäude-, Inhalt-, Kunst-/ Transport-, Haftpflicht- sowie Betriebsunterbrechungsversicherung). Die Aufwendungen hierfür fallen erst im 4. Quartal 2014 voraussichtlich in Höhe von 379.100 € an. Die übrigen Versicherungsbeiträge entstehen im Rahmen des Leihverkehrs sowie für die Glasversicherung im Museumsfoyer in Höhe von insgesamt 5.503 €. Im 1. Halbjahr 2014 sind hierfür bereits Aufwendungen in Höhe von 2.067 € entstanden.

(46) Finanzerträge

(461) Zinserträge

Im 1. Halbjahr 2014 konnten Zinsen in Höhe von 1.157 € erzielt werden. Insgesamt wird in 2014 mit 2.138 € gerechnet.

(59) Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen berücksichtigen Nachzahlungen für Höhergruppierungen einiger Mitarbeiter für vergangene Jahre in Höhe von 20.000 €.